

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **66 (1940)**

Heft 17

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Die deutsche Luftwaffe in Polen

Berlin, 4. April. (United Press) „England wird vernichtet werden und unsere Luftwaffe wird die härtesten Schläge dabei führen“, schreibt der „Angriff“ in seinem heutigen Beirartikel, der eine Vorgeschau zu einem neuen Film vom Einsatz der deutschen Luftwaffe in Polen gibt. Der Film wird morgen unter dem Titel „Feuertaufe“ in einem der größten deutschen Kinos zur Uraufführung gelangen. Zu Beginn heißt es, die Aufnahmen seien während der Kampfhandlungen in Polen entstanden, und am Schluss sagt Göring: „Was die deutsche Luftwaffe in Polen versprochen hat, wird sie gegen England halten.“ Der Blick fällt dann auf eine Karte des britischen Inselreichs, aus dem sich die Rheinmündung jäh vor dem Beschauer emporhebt und mit dem schmetternden Krachen eines Bombeneinschlages und seiner Feuerwolke endet der Film.

In seinem Artikel spricht der „Angriff“ von einem „geschichtlichen Dokument“. In einer Bilderfolge werde die Zerstörung Warschaus gezeigt. In anderthalb Tagen tauschte Welle auf Welle unserer Luftwaffe gegen die waffenkarende Stadt. Die Hitze laufender Brände treibt über ihr die weißen Amulius-Wolken zu schroffen Gebirgsbildern empor. Unten rast die Hölle; unsere Maschinen fliegen und laden ab, kommen zurück, werden getankt, neue Bomben werden eingehängt, und sie starten wieder und schütten das Verderben aus — pausenlos.“



S. R.

Rabinovitch

Im Olymp:

„Und dafür haben wir die deutsche Sprache zur höchsten Vollendung gebracht!“



REDAKTION: C. Böckli, Heiden (App.). — Adresse für Beiträge in den Textteil: Nebelspalter, Rorschach. Druck und Verlag: E. Löpfle-Benz, Buchdruck, Offsetdruck, Verlagsanstalt, Rorschach. — Telefon 391. — Postcheck-Konto IX 637. Anzeigen-Annahme: Der Verlag in Rorschach; A. Feger-Schürch, Stockenstr. 47, Zürich, Tel. 36 133; sämll. Annoncen-Expeditionen. Insertionspreis: Fr. —.50 die 5-gespaltene Nonpareillezeile; Fr. 2.— die 3-gespaltene Zeile im Textteile; in Bunt die Inseraten-Nonpareillezeile Fr. —.60, die Reklamezeile im Textteile Fr. 2.50. — Abonnementspreis: In der Schweiz für 3 Monate Fr. 5.50, für 6 Monate Fr. 10.75, für 12 Monate Fr. 20.—. Im Ausland für 3 Monate Fr. 7.—, für 6 Monate Fr. 14.—, für 12 Monate Fr. 27.—. Der Nebelspalter erscheint wöchentlich. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag jederzeit entgegen. Alle Zuschriften mit Rückporto werden beantwortet. — Nachdruck der textlichen Beiträge nur mit Quellenangabe gestattet. Nachdruck der Illustrationen nur nach Verständigung mit dem Verlage.